

#### 4.ADVENTSFENSTERL ZUR GESCHICHTE:

### LUKAS, DER STERN UND DIE GEHEIMNISVOLLEN FREMDEN

Du erinnerst dich bestimmt noch an die letzte Geschichte: Lukas war mit den drei Königen in einem Wirtshaus in Betlehem. Der Wirt war so nett und ließ die vier Reisenden im Wirtshaus übernachten. Am Abend erzählten sich die Erwachsenen aufregende Geschichten und Lukas lauschte gespannt-als auf einmal ein Hirte in den Gasträum trat und rief: „Kommt mit! Das müsst ihr sehen! Ein Licht so hell- dass ihr es euch gar nicht vorstellen könnt!“

Und so liefen also die vier Könige und Lukas in die Nacht hinaus gemeinsam mit dem Hirten. Das Kamel, das draußen brav gewartet hatte, kam natürlich auch mit. Der Hirte rannte so schnell, dass die Vier kaum hinterherkamen. Balthasar, der Älteste war schon ein ganzes Stück abgeschlagen. Lukas wartete immer wieder auf ihn-doch auch er wollte den Hirten nicht aus den Augen verlieren.

Lukas schaute nochmal zum Himmel. Auch der Stern schien richtig aufgeregt zu sein. Er blinkte richtig wild vor sich hin. Doch Lukas merkte auch, dass der Stern sich mit dem Hirten mitbewegte. Lukas war froh, denn anscheinend mussten sie wirklich mit dem Hirten mit, um wieder etwas herauszufinden über diesen neuen König.

Ganz außer Atmen kamen schließlich Lukas und Balthasar auf einer großen Wiese an. Auf der Wiese lagerten mehrere Hirten und ihre Schafe um ein riesiges Lagerfeuer herum. Zuerst schien es, als komme das helle Licht von dem Feuer. Aber tatsächlich kam das Licht von etwas ganz anderem.

Kaspar rief: „Ihr müsst mal da vorne schauen! Ihr werdet euren Augen kaum trauen!“ Lukas musste sich die Augen mit den Händen zu halten, denn das Licht es wurde immer heller und heller. Lukas dachte bei sich: „Vielleicht ist ja der Stern vom Himmel gefallen und deshalb ist es hier jetzt so hell!“ Aber nein-langsam wurde es für alle sichtbar!

Lukas wurde ganz anders zu Mute. Denn er sah in dem hellen Licht einen Umriss. Den Umriss eines Engels. Es war ein so schöner Engel. Mit langen goldenen Haaren – einem strahlenden weißen Kleid. Und doch verspürte Lukas Angst. Er fragte sich: „Wie konnte denn das alles sein? Wirklich ein Engel? Was soll denn das alles? Irgendwas geht doch hier nicht mit rechten Dingen zu!

Und dann auch noch die merkwürdige Sache, dass der Stern nun direkt beim Engel stehen geblieben war und immer noch aufgeregter blinkte. Es war fast so, als gehörte der Stern zum Engel dazu.“

Da riss eine Stimme Lukas aus seinen Gedanken.

*„Fürchtet euch nicht! Heute ist euch ein König geboren.*

*Ein König, wie ihr ihn euch nicht vorstellen könnt!“*

Lukas merkte, dass alle Hirten und alle Schafe nun dem Engel zuhörten und alle wirkten richtig ehrfürchtig. Keiner traute sich etwas zu sagen.

Langsam wurde das Licht auch wieder schwächer. Der Engel er wollte wohl schon wieder weiterziehen. Als Lukas seinen ganzen Mut zusammennahm und Richtung Engel rief: „Hey Engel- wo sollen wir diesen König finden. Ich bin mit diesen drei Königen schon vier Wochen unterwegs und wir haben diesen neuen König immer noch nicht gefunden!“

Da drehte sich der Engel noch einmal und schaute auf Lukas herab: „Lukas! Das ist doch dein Name, oder?“ Lukas nickte heftig. „Lukas du weißt doch schon, wer euch zum neuen König führen wird!“ Lukas antwortete: „Ja der Stern!“ „Genau! Und diesem folgt ihr auch jetzt wieder! Du wirst sehen jetzt ist es nicht mehr weit. Der neue König freut sich schon richtig euch zu sehen!“

Lukas meinte darauf nur: „Aber der neue König, weiß doch gar nicht, dass wir ihn suchen oder?“ Da antwortete der Engel: „Doch natürlich! Er ist wirklich ein ganz toller neuer König. Er hat mich eigentlich zu dir geschickt. Aber leider konnte ich nicht so weit fliegen, deshalb habe ich den Stern zu dir und den Königen schicken lassen. Und nur du kannst die Könige verstehen, oder?“

Da meldete sich auch Melchior zu Wort: „Ja Lukas war der Einzige, der uns versteht. Er hat und geholfen den Weg bis hier her zu schaffen!“

Da lächelte der Engel: „Lukas, du wirst bald merken, wenn du den neuen König siehst, warum nur du die Könige verstanden hast! Geht jetzt alle und folgt dem Stern! Ich werde bei dem neuen König auf euch warten!“

Lukas schaute sich um. Alle schauten ihn erwartungsvoll an. Und da wusste Lukas, dass es auf ihn ankam. Er ging zum Kamel, schaute in den Himmel und sah den Stern so hell vor sich leuchten, wie noch nie. Da rief er den Hirten und allen zu: „Kommt alle mit, wir wollen den neuen König besuchen!“ Und so machten sich die Hirten, ihre Schafe, die vier Könige, das Kamel und Lukas auf den neuen König zu besuchen.... **-ENDE TEIL 4-** 😊